

EB Familie

Mayas Augen: eine Reise nach Bern, um hochmoderne Kontaktlinsen auszuprobieren

9. Dezember 2018, auf dem Weg nach Bern. Im Auto war ich sehr aufgeregt, ich konnte es kaum erwarten, dorthin zu kommen und zu sehen, wie die Schweiz war.

Die Reise war wirklich lang, aber ich freute mich als ich aus dem Autofenster sah, dass alles weiß war, weil es schneite. Als wir in der Wohnung ankamen, legten wir unsere Sachen in das Zimmer, dann tollte ich glücklich herum. Am nächsten Morgen war ich ziemlich aufgeregt, verängstigt und hatte auch starke Bauchschmerzen, aber ich versuchte, mir nichts anmerken zu lassen, damit sie sich nicht aufregten oder sorgten. Als ich in der Arztpraxis ankam, setzte ich mich auf den Stuhl und der Arzt versprach mir, dass meine Augen, nach dem Einsetzen der Linsen, mit der Zeit nicht mehr rot sein und schmerzen würden. Dann wurden meine Augen überprüft, in diesem Moment ging es mir gut, meine Bauchschmerzen waren vorbei und ich war ganz ruhig, aber dann kam der Moment...

Er nahm die Linsen, näherte sich mir... meine Bauchschmerzen kehrten zurück, ich war sehr aufgeregt, ich wusste, was ich tun musste, aber es gelang mir nicht sehr gut, in diesem Moment ruhig zu bleiben war der letzte meiner Gedanken. Nach einigen Proben und einer langen Pause, um mich wieder zu beruhigen, hatte ich beide Linsen in den Augen.

Es war sehr seltsam, zuerst war es sehr störend, es war, als hätte ich Fremdkörper in meinen Augen, aber andererseits sah ich schon besser, es war eine ganz andere Welt, es war wirklich schön! Seitdem hat sich meine Sehkraft noch weiter verbessert. Der Arzt hatte Recht, meine Augen sind nicht mehr rot und sie tun nicht mehr weh. Danke Isolde, dass du die ganze Zeit für mich gefahren bist, vielen Dank!

Maya Bottura, 🍀 „Schmetterlingskind“

